

Nicht nur das Zeugnis zählt

Rolf-Dirksen-Schule organisiert Berufsinformationstag

VON BRITTA BOHNENKAMP-SCHMIDT

■ Enger. „Ich möchte Hotelfachfrau werden“, sagt Kim. Einen Ausbildungsplatz, so erzählt die Zehntklässlerin, habe sie bereits ziemlich sicher in Aussicht – „in einem Mindener Hotel, wo ich auch Praktikum gemacht habe“. So konkrete Perspektiven haben nicht alle künftigen Absolventen der Engeraner Rolf-Dirksen-Schule.

Manche von ihnen sind zur Zeit dabei sich zu bewerben, andere warten noch das kommende Halbjahreszeugnis ab, einige wissen noch gar nicht, was sie nach Beendigung der Hauptschule im nächsten Sommer machen möchten.

Um vor allem den noch unschlüssigen Schülern konkrete Orientierungshilfen bieten zu können, organisiert die Rolf-Dirksen-Schule deshalb alle zwei Jahre für die neunten und zehnten Klassen einen Berufsinformationstag.

Dazu waren jetzt Vertreter von der Industrie- und Handelskammer (IHK), von der Handwerkskammer und aus verschiedenen Unternehmen an die Ringstraße in Enger gekommen, um den baldigen Schulabgängern Rede und Antwort zu stehen.

Im Klassenverband referierten die Gäste aus der Praxis zunächst darüber, was die Wirt-



Informationen aus erster Hand: Uwe Gößling (rechts) von der Industrie- und Handelskammer im Gespräch mit einigen Schülern der Rolf-Dirksen-Schule.

FOTOS: BRITTA BOHNENKAMP-SCHMIDT

schaft heute eigentlich von Schulabsolventen erwartet. „Da zählt nicht nur das Zeugnis, sondern die ganze Persönlichkeit“, betonte Uwe Gößling, Referent für berufliche Bildung bei der IHK.

Neben dem Fachwissen aus Mathe, Deutsch oder Naturwissenschaften werde viel Wert gelegt auf soziale und persönliche Kompetenzen. Team- und Konfliktfähigkeit etwa oder Ausdauer, Durchhaltevermögen und Leistungsbereitschaft seien wichtig. Und auch die Grundregeln guten Benehmens sollten jedem Bewerber vertraut sein.

Im zweiten Teil der Veranstaltung konnten sich alle Schüler je zwei Gesprächsrunden aussuchen, in denen über bestimmte Berufsbilder wie KFZ-Mechatroniker, zahnmedizinische Fachangestellte oder Tischler informiert wurde.

„Ich möchte eigentlich Floristin oder Landwirtin werden – dazu gibt es heute leider keine Informationen“, bedauerte Nadja.

„Natürlich können wir hier nicht alle möglichen Berufe vorstellen“, erläuterte Organisator Manfred Vielhauer.



Sind bald mit der Schule fertig: Jana, Nadja und Kim (v. l.) haben schon feste Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft. Sie möchten Sozialhelferin, Floristin oder Landwirtin und Hotelfachfrau werden.



Mitwirkende: Zahntechniker Andreas Barkey, Darja Günter vom Spenger Unternehmen FHB, Tina Barufke und Klaus-Jürgen Wierzbinski von der VdS, Frans Lippert von der Handwerkskammer und die Lehrer Sigrun Gehlen-Büffelberg und Manfred Vielhauer (v. l.), im Berufsorientierungsbüro der Hauptschule.

Aber manchmal sei es auch wichtig, den Schülern den Blick auf neue Bereiche zu öffnen, die vielleicht mehr Chancen böten als die bisher in Erwägung gezogenen, erklärte der engagierte Lehrer.

»Soziale Kompetenz wichtig«

Außerdem sollen alle die beruflichen Sparten, die beim gestrigen Informationstag nicht abgebildet werden konnten, einzelne Schüler aber besonders interessieren, in Kürze auch noch beleuchtet werden.

„In Kooperation mit der örtlichen Vereinigung der Selbständigen werden wir demnächst ganz gezielt Gespräche in kleiner Runde mit Vertretern ausgewählter Branchen anbieten“, kündigte Vielhauer an. „Dann können direkt Fragen beantwortet, falsche Vorstellungen ausgeräumt und auch erste Kontakte angebahnt werden“, meint Burkhard Wehmeyer, Vorsitzender der Vereinigung der Selbständigen (VdS).

Benefizarbeit für Kinderhospiz

Weihnachtsmarkt in Melle-Bulsten für einen guten Zweck

■ Spenge/Melle (nw). Wenn sich am Freitag, 4. Dezember, um 17 Uhr das Tor zur weihnachtlich geschmückten Scheune auf dem Hof Brinker an der Bulstener Straße 11 in Melle-Bulsten öffnen wird,

blickt die Initiative um Gründerin Renate Brinker auf fünf ereignisreiche Jahre der Benefizarbeit für das Syker Kinderhospiz Löwenherz zurück. Die Bulstener Weihnachtsmärkte sind zu einer festen Instanz geworden

und haben von Jahr zu Jahr wachsenden Zuspruch gewonnen. Es handelt sich bei dem Markt um einen reinen Sponsorenmarkt. Sämtliche Einnahmen aus Verkauf, Verlosung und Versteigerung sowie Spenden gehen

an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke bei Bremen, das sterbenskranken Kindern und ihren Familien die Möglichkeit bietet, kleine Verschnaufpausen vom kräftezehrenden Pflegealltag zu Hause einzulegen.

Kinder helfen Kindern

Aktion der Spenger Kita Regenbogen zugunsten der Herforder Tafel / Anregung kam aus der Elternschaft

■ Spenge (boss). Mit zwei Bollerwagen voll beladen mit Adventskalendern führen einige Kinder der Tagesstätte Regenbogen an der Spenger Ausgabe-stelle der „Herforder Tafel“ vor. Sie hatten die Kalender gesammelt, um sie bedürftigen Kindern zu spenden und ihnen so eine kleine vorweihnachtliche Freude zu bereiten.

Bereits zum dritten Mal startete die Kindertagesstätte die Aktion. „Die Idee kam aus der Elternschaft, die haben wir natürlich gerne aufgegriffen“, erklärt die Leiterin Hella Zinne. Und so wurden von Eltern und Mitarbeiterinnen der Kita insgesamt 139 Adventskalender gespendet.

„Wir finden es toll, dass wir auf diese Weise besondere Sachen haben, die wir an unsere Kinder verteilen können“, freute sich Bärbel Kruse, stellvertretende Leiterin der Herforder Tafel. Von den rund 200 bedürftigen Personen, die regelmäßig von der Spenger Tafel mit Lebensmitteln versorgt werden,



Überbringer: Joleen (6, vorne) und die anderen Kinder der Tagesstätte Regenbogen führen mit Bollerwagen voller Adventskalender für bedürftige Kinder zur Herforder Tafel.

FOTO: STEFANIE BOSS

94.9
radio
HERFORD

94.9 | 91.7

Telefon: 05221/18000
www.radioherford.de
info@radioherford.de

Samstag:

Lokalreport (7.30 bis 11.30 Uhr)
Lokale News am Wochenende
Treff am Samstag (8 bis 12 Uhr)
mit Michael Wasian
Made in Bünde
Weihnachtsfeier-Shuttle
Silvestertipps
Alternatives Programm kino
Herzsportgruppe in Vlotho
Umfrage der Woche

Bürgerfunk (18 bis 19 Uhr)
Weser-Gymnasium Vlotho:
Schulprojekte

Internet:
www.radioherford.de
Aktuelle Nachrichten
Veranstaltungshinweise

Kochtipp
Buchtipp
Haustierforum
Webradio

Sonntag

Himmel und Erde (8 bis 9 Uhr)
Das Magazin der Kirchen

Lokalreport (8.30 bis 11.30 Uhr)
Lokale News am Wochenende
Treff am Sonntag (9 bis 12 Uhr)
mit Michael Wasian
Umfrage Schrottwichteln
Buchtipp: Achtung! Vorurteile von Sir Peter Ustinov, Rohwolt Verlag
100% die beste Musik am Sonntag

Sportforum (17 bis 19 Uhr)
mit Christina Scheuer
Arminia Bielefeld vor dem Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern
TBV Lemgo Interview mit Carsten Lichtlein
Verein der Woche: Bauchtanzgruppe der Landfrauen Rödinghausen
40 Jahre Borussia Friedenstal
Fußballergebnisblock 18.10 Uhr
Nachrichten 17.30 / 18.30

Aus Walter Bäumers Leben

Autoren stellen in Bünde Historisches Jahrbuch vor

■ Kreis Herford (nw). Nicht nur Tabak prägte früher das Leben an der Else. Davon können fünf Autoren erzählen, die ihre Forschungsergebnisse jetzt im Historischen Jahrbuch für den Kreis Herford (HJB) veröffentlichten.

Am Montag, 30. November, präsentieren sie ihre Arbeiten. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Vortragsraum von SiSchu-Immobilien, Aufm Tie 6 in Bünde. Veranstalter ist die VHS-Geschichtswerkstatt Bünde; der Eintritt ist frei.

Jörg Militzer wird aus dem Leben des Bünde Auto-Rennfahrers Walter Bäumers berichten, der 1941 tödlich verunglückte.

Außerdem erinnert Norbert Sahrhage an Ereignisse in der ehemaligen jüdischen Schule. Torsten Klingenberg, Wilfried Kura und Ortrud Gieselmann berichten unter anderem mit einem Lichtbildvortrag aus den Anfängen der kaufmännischen Bildung in Bünde.

Die Moderation übernimmt der Bünde Historiker Ulrich Henselmeyer von der HJB-Redaktion. Insgesamt veröffentlicht das Jahrbuch auf 288 Seiten 16 Aufsätze mit vielen Fotos aus dem Wittekindsland.

Weitere Informationen zum aktuellen Band gibt es unter anderem im Internet unter www.kreisheimatverein.de.

Kästner-Klassiker gelungen vorgetragen

Grundschüler erleben Orgelkonzert in der Stiftskirche

■ Enger (bs). Wenn sich Löwe Alois mit dem Elefanten Oskar und der Giraffe Leopold zum Abendschoppen am Tschadsee trifft, kommt über kurz oder lang die Sprache auf die Menschen. Und über die ist man schnell einer Meinung: Schreckliche Leute sind das, die nichts anderes zustande bringen als Kriege, Revolutionen und Hungersnöte. Deshalb wird die „Konferenz der Tiere“ einberufen, um den Frieden unter den Menschen durchzusetzen.

Diese auch 60 Jahre nach ihrem Erscheinen nach wie vor aktuelle Geschichte von Erich Kästner lernten jetzt alle Dritt- und Viertklässler der Grundschule Enger-Mitte kennen.

Der Kinderbuch-Klassiker wurde ihnen in der Stiftskirche nicht nur vorgelesen, sondern er wurde auch mit Orgelklängen musikalisch untermauert.

Gerd Heining, der früher selber Grundschullehrer war, trug Kästners Werk den gespannt lauschenden Kindern vor. Kumiko Ogawa-Müller sorgte an der Orgel für die passende Geräuschkulisse und machte die Lesung gleichzeitig zum Konzert.

„Die Konferenz der Tiere“, so berichtete Schulleiter Dirk Löbbe, werde in den dritten und vierten Jahrgängen oft als Klassenlektüre gewählt. „Deshalb passte dieses Angebot bestens in unseren Unterrichtsplan“, berichtete er erfreut.



Erzählung mit Musik: Die Grundschüler aus Enger-Mitte lauschen der Geschichte von der „Konferenz der Tiere“. Eine Hauptrolle spielt dabei auch die Orgel in der Stiftskirche.

FOTO: BOHNENKAMP-SCHMIDT